**Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme**

Es ist sinnvoll, wenn die Hauptmahlzeiten mit anderen Pflege-

empfängern im Speisesaal eingenommen werden können.

Im Speisesaal können sie miteinander reden und sind nicht so einsam.

Viele Senioren müssen aus gesundheitlichen Gründen das Essen im Zimmer serviert bekommen oder auch eingegeben werden.

Vorbereitung zur Esseneingabe:

* Wenn der Pflegeempfänger im Bett isst, das Bett auf die richtige Arbeitshöhe bringen.
* Pflegeempfänger in eine sitzende Stellung bringen, den Kopf leicht nach vorne gebeugt
* Sauberen Pflegetisch auf die geeignete Höhe einstellen
* Hilfsmittel bereitlegen.
* Serviette bereitlegen, Kleidungsschutz umbinden und Getränk

bereitstellen.

Vorgehen

* Essen schön vorbereitet servieren,
* Wenn nötig helfen: Butter, Konfitüre öffnen, Brotrinde entfernen,

Brot streichen, Nahrung in Stücke schneiden

(„Das Auge isst mit!“)

* Beschreiben, was auf dem Teller ist (bei pürierter und gemixter Kost)

Essen eingeben

* Pflegeperson setzt sich neben den Pflegeempfänger

* Gewohntes Besteck benutzen

*Wenn er seine Wünsche nicht mehr äußern kann, einen Desertlöffel benutzen.*

* Kleine Portionen aufnehmen, mit der Löffelspitze leicht die Lippen des Pflegeempfängers berühren und das Essen einge-ben.

*Vermeide: nicht mit dem Löffel das ausfließende Essen um den Mund herum abziehen. Ist sehr unangenehm! Tut weh!*

* Langsam eingeben, da Gefahr des Verschluckens besteht
* Zwischendurch trinken lassen;

*Bei heißen Getränken – Temperatur vorher überprüfen!*

Praktikanten dürfen Pflegeempfängern mit Schluckstörungen kein Essen eingeben!

Nachsorge

* Nachfragen, ob das Essen geschmeckt hat und die Menge aus-

reichend war.

* Abräumen, Tisch säubern
* Mundbereich säubern, z. B. mit Serviette sanft abtupfen,

besser und angenehmer: mit feuchter, lauwarmer Serviette oder Waschlappen abwischen/abtupfen;

* Kleiderschutz abnehmen
* Das Kopfteil des Pflegebettes wieder in die richtige Position bringen, *d. h. in erhöhte Liegeposition – nicht ganz flach – um die Gefahr des Erbrechens zu vermeiden.*

(Erstickungsgefahr!)

Die Essenseingabe soll ohne Eile ihn Ruhe erfolgen, sonst setzt dies den Pflegeempfänger unter Druck! In angenehmer Atmosphäre isst man lieber.

Probleme bei der Eingabe des Essens:

1. Der Pflegeempfänger öffnet den Mund nicht
2. …lässt das Essen wieder heraus
3. ….vergisst zu schlucken

Geduld! Ruhig zum Essen auffordern! Evtl. später nochmals versuchen!